



Richard Quaas

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus-Marienplatz

80331 München

Antrag

München als Modestadt wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken!

Dem Stadtrat wird über die derzeitigen Aktivitäten der Stadt berichtet, was unternommen wird, um den Mode- und Modedesign-Standort München wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, wie Talente gefördert werden und wie an die Glanzzeiten der Stadt in dieser Branche wieder Anschluss gefunden werden kann.

Begründung:

Die Diskussion im Kulturausschuss über Designpreise am 22. April 2010 hat gezeigt, dass das Kreative in der Modebranche und das Modedesign, trotz eines eigenen städtischen Institutes, im Bewusstsein der Öffentlichkeit dieser Stadt, aber auch der Politik fast keinen Stellenwert mehr besitzen. Was vor einigen Jahren undenkbar schien, als München in Deutschland geradezu den Ton in diesem künstlerischen und wirtschaftlichen Segment angab und die deutsche Modestadt schlechthin war, ist zwischenzeitlich leider Geschichte. Das hat viele Gründe, die nicht in der Verantwortung der Stadt liegen, sondern im Umbruch der Branche selbst zu suchen sind. Aber neue, vielversprechende Ansätze, sowie junge, unverbrauchte Talente wurden in und nach den Jahren der Depression dieser Branche in München nicht mehr ausreichend aufgegriffen, bzw. gefördert. Hier besteht eindeutig Nachholbedarf! Das muss – besonders vor dem Hintergrund angespannter öffentlicher Kassen - nicht immer nur mit Geldförderung geschehen, sondern hat auch etwas mit öffentlich ausgesprochener und gepflegter Wertschätzung und Hervorhebung, sowie mit Kreativität zu tun. Dazu hat die Stadt vielfältigste Möglichkeiten. Das kostet wenig und kann sehr effektiv sein. Das München nicht allein die deutsche Hauptstadt des Modekonsums bleibt, sondern auch wieder die der Modeschöpfung wird, ist viele Anstrengungen wert.

Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender